

Verbesserung des Wohnumfelds

Ein Superblock im Winzerveedel?

In einem Kölner Veedel engagiert sich die Nachbarschaft für ein attraktives Wohnumfeld.

Seit September 2023 stehen zwei Wanderbäume im Kölner Winzerveedel, der Nachbarschaft zwischen Barbarossaplatz und Volksgarten also, in der nach Willen der *Interessengemeinschaft Winzerveedel* (IG) ein „Superveedel“ entstehen soll – ein verkehrsberuhigtes und begrüntes Quartier nach dem Vorbild der „Superblocks“ in Barcelona. Im Mai 2023 reichte die IG zu diesem Zweck eine Bürgereingabe bei der Bezirksvertretung Innenstadt ein.

Im Frühjahr 2022 kamen einige Eltern der Grundschule GGS Pfälzer Straße bei einer Schulveranstaltung ins Gespräch. Sie sprachen über mangelnde Schulwegsicherheit, über parkende Autos auf zu engen Bordsteinen, über flirrenden Asphalt und quälende Hitze im Sommer. Zur gleichen Zeit hatte AGORA Köln eine Ausschreibung veröffentlicht – gesucht wurden Ideen und Vorschläge für einen sogenannten „Superblock“ in Köln. „Da beteiligen wir uns“, beschloss die Elterngruppe. Innerhalb weniger Monate formierte sich aus ein paar Familien eine Interessengemeinschaft. Das Ziel: eine Umgestaltung des öffentlichen Raums im Winzerveedel. Weniger Durchgangsverkehr und parkende Autos und mehr Platz für die Menschen, die im Viertel leben.

Umfrage zur Gestaltung des öffentlichen Raums

Der IG war es wichtig, möglichst viele Perspektiven aus der Nachbarschaft einzubeziehen. Aus diesem Grund führte sie im März 2023 eine Umfrage durch. Sie verteilte Flyer mit QR-Codes an alle Haushalte. Von den 2.021 gemeldeten Personen im Viertel nahmen 239 Personen an der digitalen Umfrage teil. Eines der zentralen Ergebnisse: Zwei Drittel der Befragten sind mit der aktuellen Verteilung des öffentlichen Raums vor ihrer Haustür nicht zufrieden. Und: Drei Viertel wünschen sich mehr öffentliches Grün. Einige Anwohnerinnen und Anwohner äußerten aber auch Sorge vor mehr Müll und Lärm im Viertel durch eine mögliche Aufwertung des öffentlichen Raums. Alle

Ergebnisse wurden auf der Internetseite der IG veröffentlicht (www.superblock-winzerveedel.de/umfrage/) und flossen als Impulse in die Bürgereingabe ein.

Beratung durch Expertinnen und Experten

Die IG Winzerveedel ließ sich für ihre Bürgereingabe auch von Andrea Fromberg und Jörg Thiemann-Linden (Verkehrs- und Stadtplanung) beraten. Beide machte deutlich, dass die Forderung nach einem Superveedel auf bereits beschlossenen Planungen der Stadt Köln aufbauen kann. Dies betrifft zum Beispiel die Einrichtung von zwei geplanten Fahrradstraßen im Viertel (Am Duffesbach und Pfälzerstraße/Moselstraße) und die Umstrukturierung des Parkraums, wofür die Grundlagen im Masterplan Parken der Stadt Köln hinterlegt sind. Fromberg und Thiemann-Linden bestärkten die Mitglieder der IG außerdem darin, dass die Grundidee ihres Antrags – eines Einbahnstraßensystems samt Diagonalsperren zur Reduzierung des Pkw-Durchgangsverkehrs – als realistisch einzuschätzen ist.

Beim Aktionstag Nachbarschaft erleben

Seit Anfang Mai liegt die 18-seitige Bürgereingabe der Stadt Köln vor. Eine Pause hat die IG trotzdem nicht eingelegt. Anfang September holte eine Delegation aus dem Winzerveedel zwei Wanderbäume in die weitestgehend baumlose Burgunderstraße. Am 23. September organisierte die Gruppe parallel zum Familienflohmarkt in der GGS Pfälzer Straße einen Aktionstag samt Freiraum-Demo. Gemeinsam mit der Nachbarschaft wurden öffentliche Beete bepflanzt, auf der Straße wurde gepicknickt, getanzt und die Kita-Kinder der „Farbkleckse“ malten die Straße bunt. Mit großen Schautafeln informierte die IG über die Bürgereingabe und



Beispiel Burgunderstraße: derzeitiger Zustand (oben) und Vision (unten)

veranstaltete eine Diskussionsrunde zum Thema Superblocks. Es war ein harmonisches, fröhliches Nachbarschaftsfest.

Zurzeit wird die Eingabe der IG durch die Verwaltung geprüft. In einer Rückmeldung zum aktuellen Stand vom 20. September 2023 heißt es: „Die vorgeschlagenen Maßnahmen betreffen mehrere Fachbereiche. Die Rückmeldung wird abgestimmt und in den nächsten Wochen vorgelegt, sodass die Eingabe behandelt werden kann.“ Das Winzerveedel ist gespannt, wie es weitergeht.

IG Winzerveedel



Karte des Winzerviertels: Grüne Punkte kennzeichnen Wohlfühlorte, rote Punkte Orte, an denen sich etwas ändern sollte.